|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **KoprA Erwartungshorizont (blanko)** | | | | |
| Die erstellte Beschreibung einer zu pflegenden Person ist rein fiktiv und beinhalten kein echtes Datenmaterial. Bewusst wurde aufgrund der Länge des entwickelten Dokuments (Erwartungshorizont im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung) nur eine zu pflegende Person als Beispiel eingefügt, in dem Bewusstsein das immer eine Gruppe zu Pflegender betrachtet werden muss. | | | | |
| **Name zu prüfende Person** | |  | | |
| **Name 1. Fachprüfende/-r** | |  | | |
| **Name 2. Fachprüfende/-r** | |  | | |
| **Datum/Uhrzeit der Prüfung** | | | | |
|  |  | |  | Akut stationär |
|  | | |  | Langzeit stationär |
| **Ort der Prüfung** | |  |  | Ambulant |
|  | **Inhaltsverzeichnis** | |  | **Seite** |
| **1.** | Deckblatt | |  | 1 |
| **2.** | Erwartungshorizont praktische Prüfung | |  | 2 |
|  |  | |  |  |
| **Erstellt von:** |  | |  |  |
| **Beauftragt von:** | | | | |
| **Disclaimer** |  | |  |  |
| Der „Erwartungshorizont (blanko)“, erstellt von Christiane Freese, Simone Rechenbach, Lisa Nagel, Christine Weßling, Alexander Stirner, Annette Nauerth und Patrizia Raschper, steht unter einer **CC-BY-SA 4.0 Lizenz**. Von der Lizenz ausgenommen sind die verwendeten Wort-/Bildmarken. | | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Prüfungsteil: Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil)**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Ausarbeitung des Pflegeplans*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen[[1]](#footnote-1) [[2]](#footnote-2)** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Bekanntgabe der zu Pflegenden** | | |
|  | **Differenzierte Verständnisfragen**  *Welche Fragen zu*  *welchen Themen*  *erwarte ich bei der Fallbekanntgabe?* | * fragt gezielt zur Person und Gesamtsituation nach. * spricht relevante Themen im   Vorfeld an. |  |
| **1.** | **Erhebung des Pflegebedarfs/der Pflegediagnosen** | | |
|  | **Erfassung**  **der Anamnese**  *Welche Informationen sollten am Vortag gezielt mit den zu Pflegenden eingeholt werden?* | * nimmt Kontakt zu den zu Pflegenden und deren Bezugspersonen auf. * erhebt differenziert die Anamnese   mit den beteiligten Personen. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Prüfungsteil: Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil)**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Ausarbeitung des Pflegeplans*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Erhebung des Pflegebedarfs/der Pflegediagnosen** | | |
|  | **Auswertung der Dokumentation**  *Was erwarte ich im Rahmen der Dokumentenanalyse?* | * bezieht die Dokumentation ein und geht mit Wissenslücken im Rahmen der Dokumentenanalyse konstruktiv um. |  |
|  | **Individuelle**  **Pflegediagnostik**  *Welche pflegediagnostischen Maßnahmen und Assessmentinstrumente erwarte ich*  *im Vorfeld?* | * führt diagnostische Interventionen   (z.B. Bewegungsanalyse) durch.   * nutzt individuell ausgewählte Assessmentinstrumente (z.B. Sturz-, Schmerz-, Wundassessment). * berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der zu Pflegenden im Rahmen der Pflegediagnostik. |  |
|  | **Fremdanamnese**  *Welche Personen oder Professionen sollten in die Informationssammlung einbezogen werden?* | * bezieht gezielt Bezugspersonen, Kolleginnen/Kollegen, Ärztinnen/Ärzte,   Therapeutinnen/Therapeiten etc. in die Informationssammlung ein. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Prüfungsteil: Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil)**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Ausarbeitung des Pflegeplans*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Erhebung des Pflegebedarfs/der Pflegediagnosen** | | |
|  | **Informationsclusterung**  *Wie sollten aus meiner Sicht Informationen geclustert werden?* | * ordnet systematisch die gesammelten Informationen zu einer Pflegetheorie oder einem anderen wissenschaft-lichen System (z.B. ABEDL, SIS, NBA, Pflegebedarfsassessment) zu. |  |
|  | **Prioritätensetzung Pflegeprobleme/-diagnosen**  *Was erwarte ich im Zusammenhang mit der Prioritätensetzung der Pflegeprobleme/-diagnosen?* | * priorisiert die erhobenen Pflegeprobleme/-diagnosen in Abstimmung mit der zu pflegenden Person. |  |
| **1.** | **Planung der Pflege, inkl. des schriftlichen Pflegeplans** | | |
|  | **Literaturanalyse/**  **Einbezug von Quellen**  *Welche Literatur oder andere Quellen sollte/kann der/die Auszubildende nutzen?* | * nutzt die ausgelegte Literatur oder die erlaubten digitalen Quellen zur wissenschaftlichen Begründung   (z.B. Literatur Pflegediagnosen, digitale Pflegesoftware). |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Prüfungsteil: Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil)**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Ausarbeitung des Pflegeplans*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Planung der Pflege, inkl. des schriftlichen Pflegeplans** | | |
|  | **Einbezug der zu Pflegenden in die Planung**  *Welche Form und Einbindung der zu Pflegenden (und ggf. Bezugspersonen) erwarte ich im Rahmen der Prüfung?*  *Wie plant der/die Auszubildende kommunikative Besonderheiten ein?* | * stimmt begründete Pflegeprobleme/   -diagnosen mit den zu Pflegenden und/oder Bezugspersonen ab.   * geht problemlösend mit kommunikativen Herausforderungen (z.B. dementielle Veränderungen, Schwerhörigkeit) um. |  |
|  | **Ableiten von Pflegzielen und Maßnahmen basierend auf den priorisierten Pflege-problemen/-diagnosen**  *Was erwarte ich im Zusammenhang mit der Prioritätensetzung der Pflegediagnosen, Ziele und Maßnahmen?* | * entwickelt gemeinsam mit den zu Pflegenden und/oder Bezugs-personen Pflegeprioritäten und -ziele. * plant die (Pflege-)Maßnahmen unter Einbezug von Bedürfnissen und Ressourcen der zu Pflegenden und/oder Bezugspersonen. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Prüfungsteil: Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil)**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Ausarbeitung des Pflegeplans*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Planung der Pflege, inkl. des schriftlichen Pflegeplans** | | |
|  | **Eindeutige Verschriftlichung des Pflegeplans in begrenztem Zeitraum mit angemessener Sprache**  *Was erwarte ich im Rahmen der Verschriftlichung der Pflegeplanung (Umgang mit der Zeit, Schreibkompetenz)?* | * verschriftlicht den Pflegeplan klar verständlich und gut strukturiert. * geht angemessen mit den zur Verfügung gestellten Zeitressourcen und den eignen Fähigkeiten im Rahmen der Verschriftlichung   des Pflegeplans um. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2. Prüfungsteil: Fallvorstellung**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Fallvorstellung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Verständnisfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1.** | **Vorbereitung der Fallvorstellung** | | |
|  | **Inhaltliche und zeitliche Vorbereitung**  *Was erwarte ich in der Verarbeitung der Informationen im Rahmen der Fallvorstellung, welches Fachwissen/ Expertenstandards sollte einbezogen oder erarbeitet werden?*  *Was erwarte ich im Hinblick auf die Arbeits- und Zeitplanung im Rahmen der Fallvorstellung?* | * strukturiert die schriftliche Vorbereitung der Fallvorstellung. * verschriftlicht ergänzende Informationen, z.B. Darstellung von Wissensgrundlagen aus der Literatur (Expertenstandards, Medikamente, Grunderkrankungen). * erstellt eine zeitlich angemessene Ablaufplanung für den Prüfungstag. |  |
| **1./2.** | **Präsentation** | | |
|  | **Allgemeine Kriterien**  **für die Präsentation**  *Was erwarte ich von der/dem Auszubildenden in Bezug auf die Präsentation im Allgemeinen?* | * präsentiert die Fallvorstellung selbstständig und nachvollziehbar. * verwendet präzise Fachsprache. * zeigt die Identifikation mit dem beruflichen Selbstverständnis. * verwendet die erforderliche Pflegedokumentation. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2. Prüfungsteil: Fallvorstellung**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Fallvorstellung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1./2.** | **Fallvorstellung: Erhebung des Pflegebedarfs (inkl. situative Anpassung)** | | |
|  | **Strukturierte, individuelle Fallvorstellung**  *Welche Informationen sollten in der Fallvorstellung ergänzt werden?*  *Wo erwarte ich eine Schwerpunktsetzung?* | * stellt die zu Pflegenden nach einer klar erkennbaren Struktur vor. * erläutert die für den Prüfungstag gesetzten Schwerpunkte in Bezug   auf die Pflegeprobleme/-diagnosen und Ressourcen. |  |
|  | **Nachvollziehbare Evaluationskriterien**  **und -zeitpunkte**  *Was sind besonders wichtige Aspekte der Pflegeplanung, welche im Rahmen der Fallvorstellung thematisiert werden sollten, welche Art der Evaluation der Pflegeinter-ventionen erwarte ich?* | * beschreibt die prioritären Pflege-probleme/-diagnosen und benennt klar die Evaluationskriterien   und -zeitpunkte. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2. Prüfungsteil: Fallvorstellung**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Fallvorstellung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1./2.** | **Fallvorstellung: Planung der Pflege (inkl. situative Anpassung der Planung)** | | |
|  | **Zusammenhang von medizinischen Diagnosen und Interventionen zu**  **den pflegerischen Handlungsanlässen**  *Welche Diagnosen/ therapiebedingten Anforderungen sollten schwerpunktmäßig zu den Pflegeinterventionen in Beziehung gesetzt werden?* | * begründet den Pflegebedarf und   die geplanten Interventionen unter Berücksichtigung medizinischer Informationen und therapiebedingter Anforderungen. |  |
|  | **Sinnvoller Ablauf und Zeitplanung**  *Wie sieht für mich ein sinnvoller Ablauf aus?*  *Wie sollten Schwerpunkte gesetzt werden?* | * stellt einen realistischen Ablaufplan für den Prüfungstag vor. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2. Prüfungsteil: Fallvorstellung**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Fallvorstellung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **1./2.** | **Fallvorstellung: Planung der Pflege (inkl. situative Anpassung der Planung)** | | |
|  | **Umstellung des geplanten Ablaufes aufgrund tagesaktueller Informationen**  *Welche häufig auftretenden Abweichungen/ Besonderheiten sind für die zu Pflegenden bekannt und was erwarte ich im Umgang damit?* | * integriert tagesaktuelle Besonderheiten der zu   Pflegenden in den Ablauf. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Vorbereitung** | | |
|  | **Vorbereitung**  **Materialien**  *Welche Materialien erwarte*  *ich vorbereitet?* | * bereitet ausreichend und angemessen die erforderlichen Materialien vor. * beachtet die hygienischen Anforderungen bei der Materialauswahl. |  |
| **2.** | **Durchführung der (Pflege-)Maßnahmen** | | |
|  | **Interventionen realistisch, passend und in der Reihung logisch**  *Welche Abfolge von Interventionen sind für die ausgewählten Prüfungsfälle aus meiner Sicht sinnvoll?* | * setzt die geplanten Interventionen in einer logisch und fachlich richtigen Abfolge um. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Durchführung der (Pflege-)Maßnahmen** | | |
|  | **Mögliche situative Herausforderungen/ Bedürfnisse**  *Welche situativen Herausforderungen oder Bedürfnisse können auftreten und welche Reaktionen erwarte ich von dem/der Auszubildenden?* | * bezieht situative Bedarfe und Bedürfnisse in die Umsetzung der Interventionen mit ein. * erkennt Gefahren und leitet   mögliche Interventionen ein.   * erkennt situative Herausforderungen und entwickelt mögliche Handlungsalternativen. |  |
|  | **Mögliche fachliche und ethische Herausforderungen**  *Welche ethischen und/oder fachlichen Herausforderungen könnten im Rahmen der Prüfung auftreten und welchen Umgang damit erwarte ich von dem/der Auszubildenden?* | * geht ethisch angemessen mit Herausforderungen um. * erkennt fachliche Anforderungen in der Situation und leitet entsprechende Interventionen ein. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Durchführung der (Pflege-)Maßnahmen** | | |
|  | **Umsetzung der**  **Pflegeinterventionen**  *Was erwarte ich fachlich korrekt und ethisch angemessen für die*  *geplante Prüfung?* | * führt fachlich-korrekt die geplanten Interventionen durch. * setzt ethisch angemessen Interventionen um und passt diese situativ an (z.B. professionelle Beachtung von Nähe und Distanz). * bezieht gesundheitsfördernde und präventive Interventionen für alle beteiligten Personen ein (z.B. Hygiene, rückengerechtes Arbeiten, Prophylaxen, Einbezug von Hilfsmitteln etc.). * unterstützt die zu Pflegenden und   ggf. die Bezugspersonen (z.B. bei Alltagsaktivitäten). |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Verständigungsorientierte Kommunikations- und Beziehungsgestaltung** | | |
|  | **Kommunikations- und Beziehungsgestaltung**  *Was sollte die/ der Auszubildende im Rahmen*  *der Kommunikation und Beziehungsgestaltung*  *situativ erkennen?* | * gestaltet die Kommunikation einfühlsam, situationsangemessen und adressatengerecht. * erkennt situative Bedarfe und Bedürfnisse und setzt entsprechende Konzepte (z.B. Validation) um. * wendet Kommunikationsmodelle   und kommunikative Regeln an  (z.B. empathische Zuwendung, Paraphrasieren, Blickkontakt, Vier Ohren Modell). |  |
| **2.** | **Information, Schulung & Beratung** | | |
|  | **Mögliche Beratungs- und Anleitungsanlässe**  *Was sollte die/ der Auszubildende im Rahmen*  *der Beratung/ Anleitung situativ erkennen?* | * integriert Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsanlässe in die Durch­führung der erforderlichen Pflege. * bespricht situations- und personen-angemessen mögliche Inhalte und Handlungen mit den zu Pflegenden und/oder deren Bezugspersonen und setzt diese um. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Zusammenarbeit** | | |
|  | **Einbezug**  **des Teams**  *Welche Form und Einbindung des Teams/ der Kolleginnen/Kollegen erwarte ich im Rahmen der Prüfung, um z.B. Gefährdungen zu vermeiden?* | * bezieht situativ das Pflegeteam und/oder Mediziner/-innen, Therapeut/-innen, Sozialdienst etc.   in die Umsetzung der (Pflege-) Maßnahmen ein.   * koordiniert andere Professionen im Ablauf der Pflegehandlungen. * erkennt Gefährdungen und fordert professionelle Hilfe ein. |  |
| **2.** | **Qualitätssicherung** | | |
|  | **Umgang mit materiellen und institutionsspezifischen Ressourcen**  *Welchen Umgang mit Materialien und vorhandenen Hilfsmitteln oder räumlichen Bedingungen erwarte ich?*    *Welchen Umgang mit Sicherheit und wissenschaftlichen Erkenntnissen erwarte ich?* | * nutzt fachlich korrekt die Materialien unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten (z.B. Anzahl der verwendeten Handschuhe, Wundversorgungsmaterialien etc.). * stimmt Hilfsmittel, Bäder etc. unter Berücksichtigung der Bedarfe   anderer zu Pflegender ab und nutzt  diese hygienisch angemessen.   * gewährleistet Sicherheit unter Berücksichtigung von Gesetzen   und Wissenschaftlichkeit. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Prüfungsteil: Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Durchführung*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Evaluation und Dokumentation** | | |
|  | **Evaluation und Dokumentation der durchgeführten Pflege**  *Was sollte die/ der Auszubildende dokumentieren und im Rahmen der Evaluation erkennen?* | * dokumentiert fachlich korrekt die durchgeführten (Pflege-)Maßnahmen und Besonderheiten. * evaluiert die durchgeführten   (Pflege-)Maßnahmen und Besonderheiten in der Prüfungs-situation auf der Grundlage der Pflegedokumentation und in Abstimmung mit den zu Pflegenden sowie ggf. weiteren Akteuren (Pflegeteam). |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **4. Prüfungsteil: Reflexionsgespräch**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Reflexionsgespräch*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Vorbereitung** | | |
|  | **Entwicklung von Reflexionsaspekten**  *Welche Reflexionsaspekte könnten in den aktuellen Instrumenten ergänzt werden?* | * bereitet selbstständig das Reflexionsgespräch unter   Anwendung der vorhandenen Reflexionsinstrumente vor. |  |
| **2.** | **Reflexion der durchgeführten Pflege in der Prüfungssituation** | | |
|  | **Steuerung des Reflexionsprozesses unter Einbezug ethischer Aspekte**  *Was erwarte ich im Rahmen der Reflexion insbesondere für die ausgewählten Prüfungsfälle?* | * strukturiert selbstständig und nachvollziehbar das   Reflexionsgespräch.   * stellt mögliche Herausforderungen   vor dem Hintergrund des Erlebens der zu Pflegenden und/oder deren Bezugspersonen dar.   * begründet mögliche Abweichungen im Verlauf. * begründet fachlich die Handlungs-alternativen und modifizierten Handlungen. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **4. Prüfungsteil: Reflexionsgespräch**  ***Bewertung im KoprA-Instrument unter Reflexionsgespräch*** | | | |
| **P-Tag** | **Erwartungen/Kompetenzen** | | **Notizen der Prüfenden** |
| **Aufgaben & Leitfragen** | ***Die/der Auszubildende …*** |
| **2.** | **Reflexion der durchgeführten Pflege in der Prüfungssituation** | | |
|  | **Bewertung der derzeitigen**  **Versorgungssituation**  *Was sollte vor dem*  *Hintergrund der derzeitigen*  *Versorgungssituation, interprofessionellen Zusammenarbeit und den gesetzlichen, ökonomischen sowie ökologischen Bedingungen reflektiert werden?* | * reflektiert die derzeitige   Versorgungsform (z.B. langzeitstationäre Pflege)   * reflektiert die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit. * reflektiert die ökonomischen, institutionellen, sozialpolitischen und ökologischen Bedingungen. |  |
| **2.** | **Selbstreflexion** | | |
|  | **Kompetenzen und Entwicklungspotential**  *Welche Kompetenzen besitzt der/die Auszubildende bereits und wo sehe ich noch Entwicklungspotential?* | * reflektiert die Prüfungssituation   (z.B. Zeitmanagement, Koordination, rückenschonendes Arbeiten)   * reflektiert vorhandene und zu entwickelnde Kompetenzen sowie Handlungsspielräume als zukünftige Pflegefachkraft. |  |

1. Fachkommission nach § 53 PflBG (Hrsg.): Rahmenpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG. Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung. 1. Aktualisierung. Bonn November 2023. https://www.bibb.de/dokumente/pdf/AB26\_Rahmenausbildungsplaene\_aktualisiert\_11-2023.pdf (Stand: 28.03.2024) [↑](#footnote-ref-1)
2. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung – PflAPrV) vom 02.10.2018. In: BGBI 2018. S.1572. PflAPrV 2018, Anlage 2 (Stand: 28.03.2024) [↑](#footnote-ref-2)